

Bühne

Süsser Todesengel

Ex - hübenwiedrüben. Von und mit Ueli Bichsel (Bild) und Silvana Gargiulo. Regie: Hanspeter Horner. 7.-11. 11. im Schlachthaus Theater, Bern; 15./16. 12. im Theater Chur; 12.-15. 3. 08 im Theater Ticino, Wädenswil.

Kniefall vor Ueli Bichsel und Silvana Gargiulo. Mit ihren Variationen über den Tod, abgründig und abgründig komisch, bescherten sie einem im Sommer den beglückendsten Abend des Zürcher Theaterspektakels. Nach «Pec and Fevvers» geben die beiden zum zweiten Mal das Clown-Paar, das unterschiedlicher nicht sein könnte. Sie ist die Klavier spielende italienische Matrone mit dem perfekten Mutschel-Rezept, die ihn, Ueli, den Verschupften und sich dauernd am Jäcklein Zupfenden, unter der Knute hat und gängelt, aber auch liebevoll umsorgt. Er erzählt von seinen geliebten Evas, die verschiedene Tode sterben. Eine wird erschossen vom blöden Jäger, und Ueli muss so weinen, dass er beinahe in seinen eigenen Tränen ertrinkt. Die andere Eva scheidet freiwillig aus dem Leben (oder stolpert sie einfach?), aber weil Ueli mit dem falschen Bein und der falschen Brille aufgestanden ist, sieht er sie nur «komisch winken» am Flussufer: «Das isch ebe Schicksal gsii.» Beim dritten Mal geht es Ueli selbst ans Lebendige, er ist Krebspatient im letzten Stadium, jetzt geht es um Gott und die Welt und die Politik und die letzte Zigarette, bis der üppige Todesengel Silvana vorbeikommt. Eine bitter-süsse Kurzgeschichte über Leben und Sterben. (ruf.)



BERNHARD FUCHS